

Eidgenössische Volksinitiative „für einen Solar-Rappen (‘Solar-Initiative’)“

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 21. März 1995 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „für einen Solar-Rappen (‘Solar-Initiative’)“²⁾,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „für einen Solar-Rappen (‘Solar-Initiative’)“ ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 118 965 eingereichten Unterschriften sind 114 824 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Förderverein Energie-Umwelt- und Solar-Initiativen FEUSOL, Vizepräsident: Herr Gallus Cadonau, Postfach 2272, 8033 Zürich.

11. August 1995

Schweizerische Bundeskanzlei
Der Bundeskanzler:
i.V. Dr. Hanna Muralt-Müller

1) SR 161.1

2) BBl 1993 III 558

Eidgenössische Volksinitiative „für einen Solar-Rappen (‘Solar-Initiative’)“

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	33521	1359
Bern	14660	401
Luzern.....	9310	85
Uri.....	404	21
Schwyz	1666	39
Obwalden	282	10
Nidwalden	463	19
Glarus	477	28
Zug	1683	38
Freiburg	1437	45
Solothurn	2797	166
Basel-Stadt	8373	83
Basel-Landschaft.....	6900	479
Schaffhausen	1559	25
Appenzell A.Rh.....	900	37
Appenzell I.Rh.	92	5
St.Gallen.....	6430	323
Graubünden	2832	183
Aargau	6665	238
Thurgau	2619	131
Tessin	3448	97
Waadt	3089	125
Wallis	751	48
Neuenburg	1446	33
Genf.....	2469	106
Jura	551	17
Schweiz	114 824	4 141